

Zeitschrift:	Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art
Band:	65 (1978)
Heft:	17-18: Monotonie : Infragestellungen eines Reizwortes = Les dessous d'un slogan

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

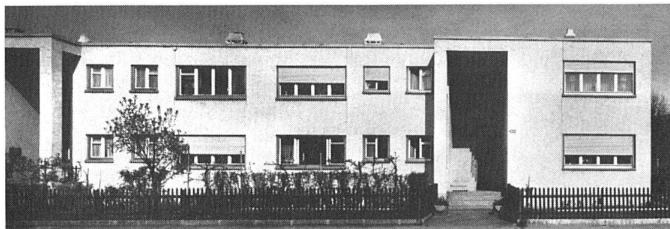
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 Im Surinam 102/104 (Foto: Ludwig Bernauer, Bottmigen)

los und grau oder weiss verputzt. Auch im Innern herrschte klösterliche Monotonie. Das gehörte zum Programm.

Die Schöpfer der Wohnkolonie waren allesamt Anhänger des Neuen Bauens, des Bauens auf knappen Wohnungsgrundrissen und mit standardisierten Materialien, des Bauens ohne Schnörkel. Sie bauten für das Existenzminimum und verwandten ihre Energien statt an Äusserlichkeiten an raffinierte Raumkonzeptionen und Einrichtungen.

Als Beispiel sei hier der Haustyp Nr. 5 des Genfer Architekten Maurice Braillard, Im Surinam

102 und 104, vorgestellt. Er ist als Doppelhaus mit je vier Wohnungen, zwei im Erdgeschoss und zwei im ersten Stock, ausgeführt. Auf jeder Etage befindet sich eine Dreizimmer- und eine Vierzimmer-Wohnung. Alle vier Wohnungen münden auf ein offenes Treppenhaus, dem ein kolossaler Pfeiler monumentales Aussehen verleiht. Die kuriose Treppenhausidee bringt eine Trennung der einzelnen Wohnungen mit sich, wie sie im Durchschnitts-Miethaus nicht möglich ist. In den kleinen Wohnungen selbst ist der Hauptwohnraum mit dem Vorplatz verschmolzen: dies zugunsten einer relativen Weiträumigkeit.

Ulrike Jehle-Schulte Strathaus

Von Sakkara bis Moskau

Herbert Ricken: Der Architekt. Geschichte eines Berufes. Bauakademie der DDR, Schriften des Institutes für Städtebau und Architektur. Henschel-Verlag, Berlin 1977

Die Idee des 450 Seiten starken, reich illustrierten Buches verdankt der Verfasser, wie er im Vorwort vermerkt, einer Anregung von Hans Schmidt (Prof. Dr. h.c., gest. 1972) aus dem Jahre 1969. Es geht ihm darum, das gesellschaftsbezogene Wirken des Architekten von den Urfängen des Bauens an in allen wesentlichen Stilepochen bis in die Gegenwart in systematischer, textlicher und bildlicher Darstellung aus streng marxistischer Sicht aufzuzeichnen. Der 160-Seiten umfassende Textteil ist in 7 Kapitel aufgeteilt, von denen nur die drei letzten erwähnt seien. Kapitel 5: «Die Privatarchitekten im 19. Jahrhundert» (u.a. Kompetenz und Integrität des Privatarchitekten; Die Gründung der Architektenverbände; Der Beginn der regulären Architekturausbildung; Neue soziale Dimensionen der Architektur). Kapitel 6: «Die Architekten in der spätkapitalistischen Gesellschaft» (u.a. Überwidmung des Historismus; Nach dem Ersten Weltkrieg – die

CIAM; Der Kampf gegen das Neue Bauen und die Jahre nach 1933; Stalin-Allee, heute Karl Marx-Allee; Nach dem Zweiten Weltkrieg; Entwicklungsperpektiven des Privat-Architekten; Zwischen Technizismus und Irrationalismus), Kapitel 7: «Aufbruch in eine neue Zukunft» (Die Oktoberrevolution und die Architekten; Neue gesellschaftliche Bedingungen für die Entwicklung des Architektenberufes in der DDR; Entwicklungsprobleme).

Der 207 Seiten umfassende «Tafelteil» beginnt mit der pharaonischen Stufenpyramide bei Sakkara um 6250 v.Chr. und endet mit Wohnquartieren in Moskau und Rostock aus jüngster Zeit. Unter den Beispielen moderner westlicher Architektur figurieren solche von F.Ll. Wright, H.v.d. Velde, Le Corbusier, L.Mies van der Rohe, W. Gropius, B.Taut, A. Aalto, E. Mendelsohn, Hannes Meyer, L. Costa und O. Niemeyer, P.L. Nervi, K. Tange. Besonders wertvoll ist der «Anhang» mit ausführlichen Lebens- und Werkstudien der ausgewählten Architekten und der angefügten Portraittgalerie. Erwähnt sei auch das Verzeichnis der konsultierten umfangreichen Literatur.

Es handelt sich um eine sehr sorgfältig bearbeitete, an Wissenswertem sehr reichhaltigen Publikation, in der allerdings die objektive Wissenschaftlichkeit mit der politischen Ideologie gelegentlich in Konflikt gerät. Es würde zu weit führen, darauf näher einzutreten zu wollen. Ich beschränke mich auf einige kritische Hinweise, die uns Schweizer Architekten besonders interessieren dürften. So vermisst man eine ausführliche Behandlung und bildliche Belegung der Tätigkeit der Architektengruppe Ernst May (mit Hans Schmidt, Mart Stam, W. Hebebrand u.a.m.) und Hannes Meyer, die sich in der UdSSR in den Jahren 1930–1936 aufhielten. Im Tafelteil figuriert lediglich eine kleine Abbildung eines Wohnprojektes der Gruppe May. Von Hannes Meyer werden zwei vor seiner Übersiedlung nach Moskau entstandene Arbeiten gezeigt, das Projekt Peterschule Basel 1926 und die Bundeschule in Bernau, 1930. Von Hans Schmidt fehlt jeder bildliche Hinweis, hingegen wird im Text auf seine Schriften Bezug genommen. Daraus entnehme ich seine, in einem 1933 verfassten Aufsatz «Die Sowjet-Union und das Neue Bauen» geäusserten Gründe für das Versagen desselben in der UdSSR:

«Die Ideen des Neuen Bauens seien das Resultat des heutigen Kapitalismus und seiner Technik – Die Vertreter des Neuen Bauens hätten sich als unfähig erwiesen, die künstlerisch-ideologische Aufgabe der Architektur zu erfüllen – Der Versuch, notwendige politische Etappen zu überspringen, habe scheitern müssen – Der Sozialismus habe das Erbe der gesamten kulturellen Werte angetreten, die der heute zerfallene Kapitalismus zerstört habe».

Was den westlichen Leser begreiflicherweise besonders interessiert ist der Vergleich neuerer ostdeutscher und sowjetrussischer Architekturrealisierungen mit solchen aus dem Westen. Rein äusserlich betrachtet, kann man da kaum grundsätzliche Unterschiede weder in der städtebaulichen Gesamtkonzeption noch in der räumlichen, bautechnischen und formalen Durchbildung der einzelnen Bauten feststellen. Die Frage nach den objektiven Gestaltungsqualitäten lässt sich begreiflicherweise auf Grund des Abbildungsmaterials nicht beurteilen; daran sind ohnehin politische Doktrinen dieser oder jener prägung nur bedingt beteiligt.

Alfred Roth

Neue Bücher

Architektur

Architekturführer Schweiz
hrsg. von H. Girsberger, Florian Adler, Texte deutsch u. französisch, 2. erweiterte Auflage 1978, 224 Seiten mit über 650 Abbildungen u. Plänen, kart. Fr. 28.50

Madeleine Arnold

Les Modèles chez Alexandre
Approche critique du Pattern Language. Centre d'Etudes et de Recherches Architecturales, 186 Seiten, ill., broschiert Fr. 18.–

W. Bender

Planung von Ziegelwerken/Planning of Brickworks
120 Seiten mit 9 Abb., zahlreichen Tafeln u. Tabellen, Texte dt. und engl., kart. Fr. 36.40

Edgarterische Technische Hochschule Institut für Geschichte und Theorie der Architektur

20

André Corboz

Peinture militante et architecture révolutionnaire

A propos du thème du tunnel chez Hubert Robert

Birkhäuser

André Corboz

Peinture militante et architecture révolutionnaire

A propos du thème du tunnel chez Hubert Robert, 58 Seiten, 42 Abb., bro. Fr. 19.– (Schriftenreihe gta 19 des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich)

Alan Dobby

Conservation and Planning
(The Built Environment Series), 174 Seiten, ill., kart. Fr. 15.90, gebunden Fr. 30.60

Harold und Thomas Deilmann
Bank-, Sparkassen- und Versicherungen

Buildings for Banking and Insurance

Banques, Caisse d'Epargne, Assurances

112 S., über 250 Abbildungen, Texte: deutsch, français, english, gebunden Fr. 65.30

Hector Guimard

Architectural Monographs 2, texts Gillian Naylor, 104 S., 150 ill., bro. Fr. 28.10



Wolfgang Herrmann
Gottfried Semper im Exil
 Paris, London 1849-1855
 Zur Entstehung des Stil 1840-1877
 Birkhäuser

David Jarrett
The English Landscape Garden
 144 Seiten, 140 ill., 16 in Farbe, gebunden Fr. 37.30

B. M. Kleczkowski + R. Pibouleau
Approaches to Planning and Design of Health Care Facilities in Developing Areas
 vol. 2, 145 Seiten, kart. Fr. 18.-

Richard Neutra
Bauen und die Sinneswelt
 148 Seiten, mit vielen Abbildungen, Leinen Fr. 35.-

D. Routaboule
La Communication graphique en architecture de paysage
 158 Seiten, mit vielen Zeichnungen, kart. Fr. 28.-

Schriftenreihe Wohnungswesen des Bundesamtes für Wohnungswesen

1. Verena Huber
Grundlagen zur Auswahl und Benützung der Wohnung
 88 Seiten, illustriert, bro. Fr. 6.-

2. Wohnbauhilfen im Berggebiet
 48 Seiten, bro. Fr. 4.-

3. Conrad U. Brunner
Energie-Sparen in Gebäuden
 64 Seiten, Abb. + Tabellen, bro. Fr. 5.-

4. Hugo Triner
Regionaler Wohnungsbedarf in der Schweiz
 484 Seiten, mit Tabellenanhang, bro. Fr. 34.-

5. Terenzio Angelini + Peter Gurtner
Wohnungsmarkt und Wohnungsmarktpolitik in der Schweiz
 176 Seiten, mit Tabellen, bro. Fr. 11.-

Fritz Seitz/Gerhard Doerré/Bodo Rieger
Visuelles Design für kommunikative Prozesse
 Prozesse-Grundlagen-Praxis, 110 S., 150 Abb., kart. Fr. 20.-

Laszlo Vidolovits
Stadtmöblierung
 Planungsgrundlagen von Designelementen, 339 Seiten, 220 Fotos, Zeichnungen (Schriftenreihe 8 des Städtebaulichen Institutes der Universität Stuttgart), gebunden Fr. 25.40

4988 Baufachbücher

verzeichnet der Baufachbücher-Katalog von KK, der führenden deutschen Fachbuchhandlung für Architektur und Bauwesen - Fachbücher über sämtliche Gebiete des Hochbaus und Ingenieurbaus, über Baurecht und Normung, über Städtebau und Umweltplanung, über Architekturgestaltung und Baugeschichte u. a.

Jedes dieser 4988 Bücher können Sie unverbindlich zur Ansicht anfordern; verlangen Sie aber zunächst den Baufachbücher-Katalog, den ernsthafte Interessenten kostenlos erhalten.

Fachbuchhandlung Karl Krämer
 Rotebühlstr. 40 7000 Stuttgart 1 Tel. (0711) 613027



Rehamex 78
Basel 4.-9. Juli

Internationale Fachmesse und Sonderausstellung für Rehabilitation und Integration von Behinderten

Salon international et exposition spéciale de réadaptation et de réintégration des handicapés

Information: Rehamex 78, Postfach, CH-4021 Basel

tony waehry

alte, antike
 Teppiche und Gewebe
 Gutachten
 Restaurierungen
 Vermittlung
 aus Privatkollektionen

Münsterhof 17, 8001 Zürich
 Telefon 01-211 56 30

tony waehry